Der S-Bahn-Museumszug

Geschichte zum Anfassen

Silvesterzug 2027

Baureihe 167 (Baujahr 1938)



Der aus Trieb- und Beiwagen bestehende Viertelzug befindet sich im Zustand seiner Auslieferung im Jahr 1938. Dabei dokumentiert er die Eleganz dieser Epoche und zahlreiche technische Fortschritte. Die Baureihe wurde entwickelt, um den Fahrzeugbedarf der wachsenden Stadt zu decken. Einige Vertreter waren in einer modernisierten Variante noch bis ins Jahr 2003 im Einsatz.

Unser Verein kaufte das Fahrzeug 1991 von der Reichsbahn, um es vorm Schneidbrenner zu retten. In den Jahren 2001/2002 wurden beide Wagen im S-Bahn-Werk Schöneweide als Museumsfahrzeug hergerichtet.

WAGEN 1 | Triebwagen 3839

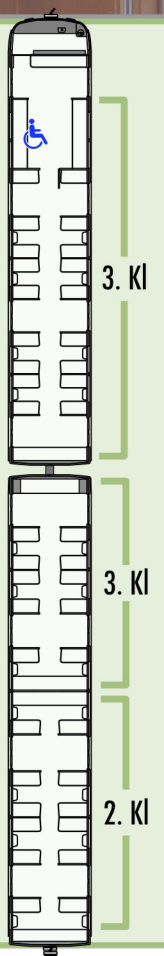


Im Triebwagen sitzen Sie auf ergonomisch geformten Holzbänken. Informationstafeln und Werbeaushänge sind passend zur Epoche der 30er Jahre zeitgenössisch gestaltet. Im vorderen Teil (hinter dem Führerstand) befindet sich ein Dienstabteil, wo wir Plätze für Gäste im Rollstuhl vorhalten.

WAGEN 2 | Beiwagen 6401



Das Interieur der vorderen Hälfte des Beiwagens entspricht dem des Triebwagens (3. Klasse: Plätze 201–239).
Der hintere Teil des Beiwagens bietet etwas Luxus im Abteil der 2. Klasse: Hier sitzen Sie auf gemütlichen Polsterbänken. Die Täfelung in dunklem Mahagonifurnier verleiht der Reise besondere Eleganz. Hier erheben wir einen höheren Fahrpreis (Plätze 241–279).



Der »Stadtbahner« (Bj 1928)



Die Wagen der Bauart Stadtbahn waren fast 70 Jahre das markante (kantige) Gesicht des Nahverkehrs in Berlin. Mit ihrer Einführung werden zwischen 1928 und 1931 weite Teile des Netzes auf elektrischen Betrieb umgestellt. Gebaut wurden 1.276 Wagen, von denen sechs zum Museumsbestand zählen.

Unser Viertelzug (ET+ES) zeigt sich im Zustand seiner Ausmusterung im Jahr 1997. Das Fahrzeug dokumentiert die Zeit, als die BVG in Berlin (West) auch die S-Bahn betrieb, wofür sie die alten Wagen aufwendig saniert hat.

WAGEN 3 | Steuerwagen 875 605-8

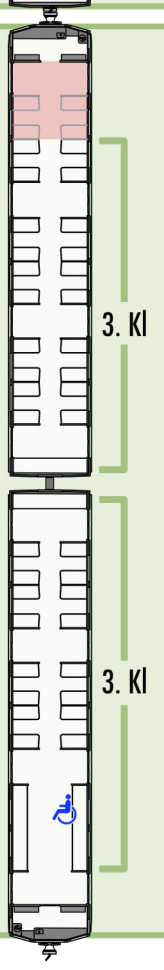


Der Steuerwagen verfügt über ein zusammenhängendes Großraumabteil mit Holzbänken und Wandverkleidungen aus robusten Holzimitat.
Die zwei Sitzgruppen hinterm Führerstand (hier ist kein Lokführer) nutzen wir als Logistikbereich für unser Teams vom Bordservice. Diese Plätze sind gesperrt.

WAGEN 4 | Triebwagen 475 605-2



Als der Triebwagen 1987 im Auftrag der BVG saniert wurde, entfiel die Trennwand zwischen dem Dienstabteil und dem Fahrgastraum. Dadurch entstand ein Großraumabteil, wobei die Längsbänke hinterm Führerstand erhalten blieben. Hier können Gäste im Rollstuhl und ihre Begleitpersonen Platz finden.



Fotos von Matthias Bublitz und Robin Gottschlag